



Der Superintendent informiert – Januar 2005

Die Informationen des Superintendenten werden kostenlos an derzeit 171 Personen versandt.

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein,

Herr, lässt mich sorglos ruhen.

(Psalm 4,9)

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Leben ist ein Weg,
der von einem Raum in den anderen führt.
Wir gehen immer wieder durch Türen.
Und wenn wir durch eine Tür gegangen sind,
verlassen wir den Raum,
aus dem wir kommen,
lassen ihn hinter uns.

Das war so,
als Sie das Licht der Welt erblickten,
als Sie zur Schule gingen,
einen Beruf erlernten,
vielleicht eine Familie gründeten,
älter wurden ...
und immer wieder Abschied nahmen:
von Orten und Lebensabschnitten,
Wünschen und Träumen,
von lieben Menschen ...

Durch wie viele Türen
mögen Sie wohl bisher gegangen sein?

Mit dem neuen Jahr
wird wieder eine Tür geöffnet.
Und angesichts der erschreckenden Ereignisse
am Ende des letzten Jahres
und den Sorgen und Befürchtungen im Hinblick auf das neue Jahr
ist es gut,
von einem zu wissen und einem vertrauen zu können,
der beides von sich gesagt hat:
„ich bin die Tür“ – und:
„ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.
Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr 2005
viele gute Zeiten!
Vielen Dank und herzliche Grüße –
Hans König

Inhalt

1. Hilfe für Flutopfer in Sri Lanka und Nord-Sumatra
2. Schulleiterempfang am 19.1.2005
3. Pfarrkonferenz am 26.1. 2005
4. Konvent für PfarrerInnen und KirchenmusikerInnen am 5.3.2005
5. Sondersynode am 11.4.2005
6. Gebetswoche 18.-25.1. und Bibelsonntag am 30.1. 2005
7. Seminar zur Vorbereitung des Weltgebetstages vom 4.-5.2.2005
8. Seminar Umgang mit depressiven Menschen vom 18.-20.2.2005
9. Informationsfahrt Islam

Medientipps

Buch-Tipp Ralph Fischer: Ehrenamtliche Arbeit, Zivilgesellschaft und Kirche

Neues auf der Internetseite des Kirchenkreises

Soester Ehrenamt bei www.reformprozess.de

Neue Kurse Öffentlichkeitsarbeit

EKvW-Arbeitshilfe zu Offenen Ganztagschulen erschienen

Fragen und Antworten zu den „Informationen“

Impressum

An- und Abmeldung der Informationen

1. Hilfe für Flutopfer in Sri Lanka und Nord-Sumatra

Von der Flutkatastrophe in Südasiens sind auch viele Menschen aus den Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Sri Lanka und Nord-Sumatra (Indonesien) betroffen. Die Evangelische Kirche von Westfalen, die ebenfalls Mitgliedskirche der VEM ist, bittet um Spenden für die betroffenen Kirchen. Diese setzen sich vor Ort für die von der Flut betroffenen Regionen ein. Zurzeit geht es vor allem darum, Notunterkünfte für obdachlos gewordene Menschen zu schaffen.

Die Vereinte Evangelische Mission hat bereits 100.000 Euro überwiesen, die schon in Sri Lanka und Indonesien angekommen sind. Mit diesen Geldern wird u.a. die Soforthilfe auf der Insel Nias sowie die Nothilfe in Aceh und die Versorgung der Flüchtlinge aus Aceh unterstützt. Die VEM wird auch in den nächsten Tagen und Wochen schnell und unbürokratisch helfen, besonders was Wiederaufbaumaßnahmen angeht, die Erleichterung der Rückkehr von Flüchtlingen in ihre Heimatorte und langfristige Unterstützung der Opfer. Weitere Informationen auf der Homepage der EKvW (www.ekvw.de) und der Homepage der Vereinten Evangelischen Mission (www.vemission.org).

Einzelpersonen können ihre für die Flutopferhilfe der VEM bestimmten Spenden an den Kirchenkreis Arnsberg überweisen, KD-BANK eG, BLZ 350 601 90, Kto.-Nr. 200 598 7027, Stichwort: „VEM-Flutopferhilfe“. Der Kirchenkreis überweist die Beträge umgehend weiter. Bei Spenden bis 50 Euro reicht der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt; bei höheren Spenden werden Ihnen umgehend Spendenbescheinigungen zukommen. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auch bei Spenden unter 50 Euro zugesandt, allerdings nur auf Anfrage. Evtl. weitere Informationen bei der Mitarbeiterin des Kreiskirchenamtes Soest/Arnsberg Ivonne Troppa, Tel. 02931/890850, itroppa@kka-online.de.

Auch Pfarrer/innen und Presbyterien, die Sonderkollekten für die Flutopfer erheben möchten, können ihre Kollekten an das o.g. Konto überweisen.

2. Schulleiterempfang am 19.1.2005

Am 19. Januar von 12.00 bis 14.00 Uhr findet auf Einladung von Superintendent Hans König der Schulleiterempfang des Kirchenkreises Soest statt. Ort ist das Petri-Gemeindehaus in Soest. Nähere Informationen bei Schulreferent Pfr. Volker Reh, E-Mail vreh@kirchenkreis-soest.de, Tel. 02921 396-160.

3. Pfarrkonferenz am 26.1. 2005

Am 26. Januar 2005, 9.00 - 12.00 Uhr, findet im ev. Gemeindehaus, Paul-Gerhard-Str. 15, 59457 Werl die nächste Pfarrkonferenz statt. Das Thema dieser Pfarrkonferenz lautet: „Christen, Muslime und die EU. Anmerkungen zu einem schwierigen Dialog“. Als Referent konnte Landeskirchenrat G. Duncker gewonnen werden, der einige Jahre als Vertreter der EKvW und der EKD in Istanbul gelebt hat.

Der vorläufige Plan der Pfarrkonferenztermine für 2005 ist im internen Bereich der Internetseite www.kirchenkreis-soest.de/intern.html einzusehen.

4. Konvent für PfarrerInnen und KirchenmusikerInnen am 5.3.2005

Am Samstag, 5. März 2005, von 9.30 - 14.00 Uhr, findet in der Kirche und im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Bad Sassendorf ein gemeinsamer Konvent für PfarrerInnen und KirchenmusikerInnen im Kirchenkreis Soest statt. Das Thema lautet „Gemeinsam Gottesdienst feiern und verantworten – Wünsche, Visionen, Probleme“

Auf dem Programm stehen spirituelle Raumerkundung mit Musik, Spielszenen aus dem gottesdienstlichen Leben, Diskussion, Abschluss mit gemeinsamem Mittagessen. Referenten sind KMD Matthias Nagel und Pfr. Gerd Kerl vom Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW, Schwerte-Villigst. Die Leitung haben Superintendent Hans König und Kreiskantorin Christa Kirschbaum.

5. Sondersynode am 11.4.2005

Die auf der Herbstsynode beschlossene Sondersynode im Frühjahr wird am 11.4.2005 um 14.00 Uhr stattfinden. Der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

6. Gebetswoche 18.-25.1. und Bibelsonntag am 30.1. 2005

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet vom 18.-25. Januar statt. Leittext ist 1. Kor 3,1-23 über „Christus, das eine Fundament der Kirche“. Unter dem Motto „Tu das, so wirst du leben“ folgt am letzten Sonntag im Januar der Ökumenische Bibelsonntag. Im Mittelpunkt steht das Beispiel vom barmherzigen Samariter aus dem Lukasevangelium 10,25-37. Auch innerhalb des Kirchenkreises werden die beiden ökumenischen Veranstaltungen an verschiedenen Orten begangen.

7. Seminar zur Vorbereitung des Weltgebetstages vom 4.-5.2.2005

Der Weltgebetstag ist bereits eine feste Größe für viele Gemeinden am ersten Freitag im März. Der Weltgebetstag kann auch ein Weltgebetstag für Kinder sein, wenn die Vorbereitungen dafür getroffen werden. Wie in den vergangenen Jahren führt die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. ein Länder- und Methodenseminar zum Weltgebetstag 2005 aus Polen durch. Unter der Leitung von Christel Küching und Daniela Stiftel-Völker findet das Seminar zum Weltgebetstag für Kinder am 04. bis 05.02.2005 in der Tagungsstätte Soest statt. Neben den Informationen zum Nachbarland Deutschlands und der Situation von Frauen in Polen werden kreative Elemente für Kinder und Jugendliche entwickelt.

Die Tagungskosten betragen ca. 49,00 Euro. Anmeldung und Information beim: Familienbildungswerk der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V., Postfach 1361, 59473 Soest, Tel. 02921 371-204, E-Mail: wieneke@frauenhilfe-westfalen.de.

8. Seminar Umgang mit depressiven Menschen vom 18.-20.2.2005

Im ständigen Zusammensein mit einem depressiven Menschen erhöht sich das Risiko, selbst depressiv zu werden. Um dem entgegenzuwirken, ist es wichtig, mit den eigenen lebensbejahenden Kräften im Kontakt zu bleiben und lebensnährende Bedürfnisse umzusetzen. Dies ist Gegenstand eines Seminars des Familienbildungswerkes der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. Unter dem Titel „Im Schatten deiner Traurigkeit – Vom Erhalt der Lebensfreude im Umgang mit depressiven Menschen“ findet vom 18. bis 20. Februar 2005 in der Tagungsstätte der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V., Soest, ein Seminar für Frauen und Männer, die die Depressionen eines anderen miterleben, statt. Mit Hilfe der Referenten Hanna Adam und Georg Hoffmann sollen im Schutz der Gruppe Gleichbetroffene sich eine Auszeit nehmen und den eigenen Wünschen und Gefühlen nachzuspüren sowie neue Handlungsmöglichkeiten entdecken.

Die Kosten betragen ca. 144,00 Euro. Anmeldung und Information beim: Familienbildungswerk der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V., Postfach 1361, 59473 Soest, Tel. 02921 371-204, E-Mail: wieneke@frauenhilfe-westfalen.de.

9. Informationsfahrt Islam

Pfr. i.R. Erhard Kayser aus Möhnesee bietet eine Informationsfahrt für Gemeindegruppen an, auf der Religion und Leben der Muslime in der Nachbarschaft kennen gelernt werden kann. Das Programm sieht einen Besuch der „Fatih“-Moschee in Werl mit Erläuterung durch den örtlichen Imam vor, Teetrinken mit den Frauen der Werler muslimischen Gemeinde, anschließend Weiterfahrt zum größten muslimischen Gräberfeld Deutschlands auf dem Parkfriedhof in Hamm-Herringen mit Erläuterung der muslimischen Bestattungs- und Gräberriten. Den Abschluss bildet ein Abendimbiss in einem türkischen Lokal. Zum Besuch der muslimischen Gemeinde wird den Teilnehmenden ein eigens dafür hergestelltes Begleitheft mit Texten und Bildern gereicht.

Interessierte wenden sich bitte an Pfr. i. R. Erhard Kayser, Steinhafen 7, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 859620, E-Mail erhard_kayser@saoirse.de.

Medientipps

Buch-Tipp Ralph Fischer: Ehrenamtliche Arbeit, Zivilgesellschaft und Kirche

In Deutschland engagieren sich über 20 Millionen Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich. Diese hohe Zahl engagierter Menschen bedeutet jedoch nicht eine gleichmäßige Verteilung auf alle Engagementfelder. Immer weniger Menschen etwa sind bereit, sich in den Kirchen ehrenamtlich zu engagieren.

Auf die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels haben die Kirchen bislang nicht mit zukunftsweisenden Konzepten reagiert. Es ist ihnen nicht gelungen, ihre gesellschaftliche Bedeutung in einem demokratietheoretischen Diskurs darzulegen, und sie haben ihr Potential als Werteagenturen und Sozialkapital generierende Institutionen zu wenig genutzt. Es gilt, einen Diskurs zum Ehrenamt zu initiieren, damit die Kirchen die Belange von Gesellschaft und Staat auch in Zukunft stützen und begleiten können. Dafür will dieses Buch Anregungen und Hilfestellung geben.

Ralph Fischer, Fulda, ist evangelischer Diakon und Diplom-Sozialpädagoge, Fachreferent für Kirchenvorstände und Synoden.

(Das Buch ist in der [Synodalbibliothek](#) ausleihbar)

Neues auf der Internetseite des Kirchenkreises

Auf der Internetseite des Kirchenkreises Soest www.kirchenkreis-soest.de gibt es neue Funktionen und Inhalte. Einfache Antwort auf die Frage „[Zu welcher Gemeinde gehöre ich?](#)“ gibt eine neue Online-Funktion. Die Funktion befindet sich im Moment noch in der Testphase. „[Kirchenkreis von A-Z](#)“ heißt eine neue Stichwortliste, mithilfe derer bequem eine Übersicht über den Kirchenkreis gewonnen werden kann. Eine andere Übersicht erhält man über die neue [Sitemap](#).

Es gibt bereits viele [Veranstaltungstermine](#) für das neue Jahr 2005. Falls Sie weitere Termine haben, können Sie sie [hier](#) online eingeben.

Soester Ehrenamt bei www.reformprozess.de

Im Rahmen einer Feierstunde am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2004 in Soest schrieb die Kirchenleitung der EKvW erstmalig den landeskirchlichen [Ehrenamtspreis](#) aus. Bei dieser Gelegenheit wurden auch beispielhafte Ehrenamtsprojekte vorgestellt, darunter das [Netzwerk Kirchenführungen](#) der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest und die Frauenberatungsstelle [Nadeschda](#) aus Herford der Ev. Frauenhilfe in Westfalen mit Sitz in Soest. Unter www.reformprozess.de sind beide Projekte dokumentiert.

Neue Kurse Öffentlichkeitsarbeit

Vom Öffentlichkeitsreferenten Pfr. Johannes Majoros-Steinmetz werden neue Kurse zum Thema Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Die Kurse finden jeweils dienstags von 9.00-12.15 im großen Sitzungszimmer im Kreiskirchenamt in Soest, Puppenstraße 3-5, statt. Anmeldung bei der Ev. Erwachsenenbildung, Anita Goy, Puppenstr. 3-5, 50494 Soest, Tel. 02921 396-170, E-Mail agoy@kirchenkreis-soest.de.

1. Februar 2005: Flyer am PC erstellen: Für die Ankündigung von Veranstaltungen, Informationen über Fördervereine und vieles anderes werden in Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Referaten oftmals Flyer (d.h. Handzettel) entworfen und verteilt. Damit sie ansprechend wirken, gilt es einige Regeln und Tipps zu beachten. Im Kurs wird die Erstellung von zweifach gefalteten Flyern mit Microsoft Word besprochen. Themen sind u.a.: Spaltensatz, Schriftarten, Grafiken, inhaltliche und rechtliche Fragen.

3. Mai 2005: Homepages gestalten: Unter dem Titel „Homepages für Gemeinden und kirchliche Einrichtungen erstellen“ werden sieben Schritte erläutert, die zur eigenen Homepage bzw. Internetseite führen: Seitenaufbau planen, Texte und Bilder auswählen und vorbereiten, Design erstellen, HTML-Seiten erstellen, Domainnamen auswählen, Providervertrag abschließen, Hochladen per FTP. Zur Sprache kommen dabei jeweils inhaltliche, technische und rechtliche Fragen.

EKvW-Arbeitshilfe zu Offenen Ganztagschulen erschienen

Trotz ihrer grundsätzlichen Bedenken am pädagogischen Konzept der Offenen Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen sind die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW), die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) und die Lippische Landeskirche bereit, ihren Beitrag zu diesem Projekt zu leisten. Um vorhandene Spielräume zu nutzen und neue Formen der Zusammenarbeit von Schule und Kirche zu fördern, legen die drei Landeskirchen jetzt eine Arbeitshilfe mit dem Titel „Offene Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen. Informationen, Entscheidungshilfen und Anregungen für Kirchenkreise und Kirchengemeinden“ vor. Die gemeindliche Büchereiarbeit soll sich mit eigenen Aktionen wie Vorlesewettbewerbe oder Büchereirallyes an der Vermittlung der Kernkompetenzen Sprechen, Lesen und Schreiben beteiligen. Große Chancen werden darin gesehen, die musikalischen Angebote der Kirchengemeinden für die Offene Ganztagschule zu nutzen. Kooperationsmöglichkeiten sollen auch in der Zusammenarbeit von Horten und Tagesgruppen genutzt werden, da die Offenen Ganztagschule keine Angebote für Kinder nach Abschluss der Grundschulzeit bietet. Der umfangreiche Anhang in der 80-seitigen DIN-A-4-Broschüre fasst die wichtigsten rechtlichen Regelungen für die Offene Ganztagschule und kirchliche Stellungnahmen zusammen. Die Arbeitshilfe ist über das Internet als [PDF-Datei](#) abrufbar.

Fragen und Antworten zu den „Informationen“

Ich möchte nicht, dass mein Name in der Liste der Rubrik „Von Personen“ erscheint. Wie kann ich das verhindern? In den „Informationen“ werden regelmäßig Dienst- und Ehejubiläen sowie runde Geburtstage von Pfarrerinnen und Pfarrern veröffentlicht. Falls Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie es bitte dem [Öffentlichkeitsreferat](#) mit.

Ich kann die „Informationen“ mit meinem E-Mail-Programm nicht lesen. Was kann ich tun? Das Problem tritt auf, wenn die „Informationen“ in speziellen E-Mail-Programmen wie T-Online oder AOL geöffnet werden. Wir hoffen, dass wir dieses Problem in Zukunft lösen können. Die Ursache liegt im Dateiformat der „Informationen“, ins HTML-Format konvertierte Worddokumente. Teilen Sie uns das Problem mit, dann erhalten Sie in Zukunft die „Informationen“ zusätzlich in Form einer angehängten RTF-Datei, die auf fast jedem Computer gelesen werden kann.

Wer kann die „Informationen“ bestellen? Jede und jeder mit Interesse an Neuigkeiten aus dem Kirchenkreis Soest. Die Informationen des Superintendenten werden kostenlos an derzeit 171 Personen versandt.

Kann man die „Informationen“ auch teilweise ausdrucken? Ja. Markieren Sie den Text, den Sie drucken wollen. Gehen Sie im Menü „Datei“ auf „Drucken“ und wählen Sie die Option „Markierung drucken“. Wahlweise können Sie hier auch einen Seitenbereich angeben, z. B. Seiten 3-6. Das ist jedoch schwer abzuschätzen.

Wie und wo kann ich die „Informationen“ bestellen? Dazu gibt es verschiedene Wege: Sie können das Bestellformular im Internet unter www.kirchenkreis-soest.de/newsletterbestellen.html ausfüllen. Sie können eine E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-soest.de oder eine Mitteilung an Öffentlichkeitsarbeit, Puppenstr. 5-7, 59494 Soest, schicken bzw. anrufen unter Tel. 02921 396-145. Sie finden ein aktuelles Exemplar der „Informationen“ auch im Info-Ständer im Kreiskirchenamt.

Was mache ich, wenn ich keine E-Mail-Adresse habe? Prüfen Sie, ob Sie jemanden kennen, der E-Mails empfangen kann, vielleicht ein Kollege, ein Verwandter oder ein Nachbar. Fragen Sie, ob er oder sie bereit wäre, die „Informationen“ an Sie weiterzuleiten. Dann geben Sie dessen oder deren E-Mail-Adresse an. Falls es nicht mit E-Mail geht, geben Sie Ihre Postadresse an. Wir schicken Ihnen die „Informationen“ dann per Post. Vielleicht können Sie uns die Unkosten dafür erstatten. Sie können sich die aktuellen „Informationen“ auch im Kreiskirchenamt abholen.

Wer ist der Ansprechpartner für den Versand und den Inhalt der „Informationen“? Ansprechpartner ist der Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises, Pfr. Johannes Majoros-Steinmetz. E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-soest.de.

Impressum

Redaktion: Pfr. Johannes Majoros-Steinmetz

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Soest

Puppenstr. 5-7

59494 Soest

Tel. 02921 396-145

Fax 02931 8908-9-145

Email: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-soest.de

An- und Abmeldung der Informationen

Im Internet unter www.kk-soest.de/newsletterbestellen.html oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-soest.de.